

sweetSixteen
Das Programmkino im **DEPOT**

oktober

green movies

spielfilme

Gelobt sei der kleine Betrüger (Bundesstart) *Reihe: schwarzer Humor*

Ein Gefängnisfilm der etwas anderen Art: In der pointierten, ironischen Dramödie *Gelobt sei der kleine Betrüger* nehmen die Inhaftierten ein Sonnenbad statt sich prügeln und schauen gemeinsam TV-Seifenopern. Mittendrin: der gutmütige, sympathische Kleinkriminelle Ahmad, der Gefallen am Gefängnisalltag findet. Eine bissige Komödie, die die Zuschauer genüsslich an der Nase herumführt, indem sie dessen Erwartungen mit viel schwarzem Humor geschickt unterläuft und mit viel Witz und Ironie von haarsträubenden Bürokratien und absurden Verwicklungen zwischen Knackis und Beamten erzählt. (Dramödie, DE/JO/NL 2017, 83 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Mahmoud Massad)

Die beste aller Welten (Bundesstart) *Reihe: newcomer*

Adrian erlebt eine Kindheit im Milieu einer Drogenszene am Rand einer österreichischen Stadt, und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden. Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten eben, bis sich die Außenwelt nicht mehr länger aussperren lässt. Helga weiß, sie muss clean werden, um ihren Sohn nicht für immer zu verlieren. Doch dazu muss sie ihre eigenen Dämonen besiegen. Regisseur Adrian Goiginger erzählt in dem auf der Berlinale ausgezeichneten Debütfilm seine eigene Geschichte und schafft damit eine Hommage an seine Mutter: eine starke Frau, trotz aller widrigen Umstände. (Drama, DE 2017, 103 Minuten, FSK: ab 12 Jahren, FBW Prädikat besonders wertvoll, Regie: Adrian Goiginger)

Abluka – Jeder misstraut jedem (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Istanbul versinkt im Chaos. Bewaffnete Gruppen haben die Kontrolle über die ärmeren Stadtteile gewonnen. Die Polizei ist machtlos. Kadir wird vorzeitig aus der Haft entlassen und soll als Informant arbeiten. Er überprüft den Müll auf Sprengsätze und die Strassen auf verdächtige Subjekte hin. Wer kann wem noch trauen? – In nicht allzu ferner Zukunft spielt die Geschichte, in einer Welt, die von Misstrauen und Verrat geprägt ist und Brüder sich gegenseitig ausspionieren, kurz gesagt eine Welt, die nicht mehr weit von der gegenwärtigen Türkei entfernt zu sein scheint. Kein gemütliches, aber ein ungemein starkes und beängstigend aktuelles Kinostück. (Drama, TUR 2015, 119 Min, türkisches Original mit dt. Untertiteln, Regie: Emin Alper)

Die Nile Hilton Affäre (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Ganz im Stil eines klassischen Film Noir erzählt Regisseur Tarek Saleh einen wahren Fall, der die arabische Welt erschütterte. Die Verstrickung von Politik und Wirtschaft, Macht, Gier und Korruption bis in die höchsten Regierungskreise verknüpft er dabei fesselnd mit der aufgeheizten Stimmung in Kairo kurz vor dem Zusammenbruch des Mubarak Regimes. Frappant gleicht der Film dem Los Angeles der 1940er Jahre: Dekadent, perfide und Spielplatz für die Mächtigen. Ein hervorragend inszenierter, atmosphärisch dichter, beim Sundance Film Festival ausgezeichnete Politthriller und erhellendes Portrait einer Gesellschaft. (Thriller/Krimi, DE/DÄ/SE 2017, 110 Min, FSK: ab 16 Jahren, Regie: Tarik Saleh)



Vorwärts immer! (Bundesstart) *Reihe: Perspektive deutsches Kino*

Anne ist schwanger und will in den Westen flüchten und reist dafür auf eine Demo in Leipzig. Als ihr Papa Otto, der nebenher als Erich Honecker-Imitator auftritt, erfährt, dass die Demo mit Panzern bedroht werden sollen, macht er sich als Honecker verkleidet auf in das Zentralkomitee um den Schießbefehl zu verhindern. Doch dann läuft alles anders als geplant ... Die Leipziger Demo am 9. Oktober 1989 veränderten die deutsche Geschichte. Ihr friedlicher Verlauf markierte den Anfang vom Ende der DDR. Als erste Honecker-Verwechslungskomödie wirft die Komödie einen humorvollen Blick auf die Ereignisse an diesem Tag.

(Komödie, DE 2016, 97 Min, FSK: ab 12 Jahren, FBW Prädikat wertvoll, Regie: Franziska Meletzky)

Es war einmal Indianerland (Bundesstart) *Reihe: newcomer, Perspektive deutsches Kino*

Für den 17-jährigen Mauser bringen die letzten Tage der Sommerferien einiges an Veränderungen mit sich. Zunächst einmal wartet der Boxkampf gegen Kondor, dann gibt es da die rothaarige Jackie aus dem Freibad, und auch die 21-jährige Edda aus der Videothek. Doch die schreckliche Sache mit seinem Vater und der toten Mutter, die würde Mauser am liebsten ganz weit hinter sich lassen ... Jackies Motto „Genuss, Lust, Kontrollverlust“ könnte auch das Prinzip des ganzen Films sein, mit dem Ilker Catak ein fulminantes, mitreißendes Debüt vorlegt und dabei mit großer Lust am visuellen und erzählerischen Exzess zur Sache geht.

(Coming of Age, DE 2016, 97 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Ilker Catak)

Sommerhäuser (Bundesstart) *Reihe: Perspektive deutsches Kino*

Familientreffen, wer wüsste das nicht, können manchmal ganz schön anstrengend sein. Bei diesem hier kommt noch die Hitze des Sommers 1976 hinzu und das ungeklärte Erbe der verstorbenen Oma. Ein dichtes Ensemblestück, das perfekt besetzt und angenehm zurückhaltend inszeniert ist. Der Film ist ein vielschichtiges Panorama aus deutscher Zeitgeschichte und -kolorit, familiären Konflikten und schönen Beobachtungen, der das Kunststück vollbringt, zugleich den kindlichen Blick auf diesen Jahrhundertssommer wie auch die analytische Schärfe einer anderen, erwachseneren Perspektive miteinander zu vereinen.

(Drama/Komödie, DE 2017, 96 Min., FSK: ab 12 Jahren, Regie: Sonja Maria Kröner)

God's own Country (Bundesstart) *Reihe: Gender**

Britisches Liebesdrama um einen jungen Bauern, der eine abgelegene Schafsfarm im archaischen Norden Englands bewirtschaftet. Weil der Vater erkrankt, soll ein rumänischer Saisonarbeiter aushelfen. Dem demonstrativen Misstrauen des wortkargen Landwirts gegenüber dem charismatischen Fremden folgt heimliche Faszination – und bald die große Leidenschaft. Das rigorose Debütwerk überzeugt durch die raue, authentische Darstellung der Farmarbeit, die poetische Qualitäten der schüchternen Lovestory sowie eindrucksvolle Darsteller. „Die britische Antwort auf *Brokeback Mountain* – nur besser!“ (Indiewire).

(Drama, GB 2017, 104 Min, FSK: ohne Angabe, mittw. im engl. Original mit dt. Untertiteln, Regie: Francis Lee)



dokumentarfilme

Tom of Finland (Bundesstart) *Reihe: Kunst, Gender**

Mit prägnanten Darstellungen männlicher Körper in betont sexuellen Posen trug der finnische Künstler Touku Laaksonen, der sich *Tom of Finland* nannte, dazu bei, schwule Sexualität salonfähig zu machen. Zum 100. Geburtstag der Nation finanzierte das finnische Kulturministerium nun dieses Biopic, was allein schon zeigt, wie sehr sich die Zeiten verändert haben. Entstanden ist ein berührendes historisches Portät über den Kampf eines Menschen um seine persönliche Freiheit und seinen künstlerischen Ausdruck, das von den finsternen 40er/50er Jahren in Finnland bis zu den liberalen Aufbruchzeiten im Kalifornien der 70er reicht.

(*Biopic, FI 2017, 115 Min., FSK: ab 12 Jahren, FBW Prädikat besonders wertvoll, Regie: Dome Karukoski*)

Das grüne Gold (Bundesstart) *Reihe: Natur und Umwelt*

Diese Reportage wirft einen kritischen Blick auf den weltweiten Boom von Ackerland, dessen flächendeckender Aufkauf sich mittlerweile zu einer milliardenschweren Einnahmequelle für einige wenige Investoren entwickelt hat. Die eindringliche und gründlich recherchierte Doku legt den Missstand zwischen der Elite der Finanzwelt und dem Gros der Bevölkerung, die das Nachsehen hat, schonungslos offen. Gründe für das rücksichtslose „Landgrabbing“ am Beispiel Äthiopiens werden dabei ebenso umfassend dargelegt wie die dramatischen Auswirkungen auf die Einheimischen. Ein wichtiger und mutiger Film.

(*Doku, SE 2016, 83 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Joakim Demmers*)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & brause

Amelie rennt (Bundesstart) *Reihe: Perspektive deutsches Kino*

Hier geht es rund: Die junge, frische Komödie erzählt von der kessen Berliner Großstadtgöre Amelie, die in die Südtiroler Alpen geschickt wird, um gesund zu werden. Doch die asthmakranke 13-jährige haut einfach aus der Reha-Klinik ab. Handwerklich gut gemacht, erzählt der Film eine Geschichte über das schwierige Thema Krankheit und wie man damit lebt. Ganz nebenbei wird's auch noch romantisch. Freche Dialoge und herrliche Bilder sorgen für gute Laune, ebenso die jungen Darsteller in einem gelungenen Jugendabenteuer mit Witz und Niveau.

(*Abenteuer, DE 2017, 97 Min, FSK: ab 6 Jahren; Prädikat besonders wertvoll, Regie: Tobias Wiemann*)

Louis & Luca – Das große Käserennen (Bundesstart) *Reihe: Animationsfilm*

Louis hat schon immer davon geträumt, einmal am legendären Käserennen zwischen seinem Heimatdorf und dem rivalisierenden Nachbarörtchen teilzunehmen – und natürlich zu gewinnen. Nun kann die Elster mit ihrem Team, dem Igel Luca und Erfinder Aflie, endlich an den Start gehen. Völlig überzeugt von den eigenen Fähigkeiten, hat Louis nicht nur sein eigenes Haus, sondern auch Aflies Tüftlerwerkstatt gleich mit als Wetteinsatz verpfändet. Nun geht es wirklich ums Ganze! Liebevoll macht sich dieser hübsch animierte Stop-Motion Film über Selbstüberschätzung und Lokalpatriotismus lustig. Zugleich ist er ein Loblied auf Zusammenhalt, Einfallsreichtum und das Talent, aus jeder Not eine Tugend zu machen.

(*Abenteuer, NO 2017, 78 Min, FSK: ab 0 Jahren, FBW Prädikat besonders wertvoll, Regie: Rasmus A. Sivertsen*)

	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
SO 01.	<i>Amelie rennt</i>	<i>Gelobt sei der kleine ...</i>	<i>Die beste aller Welten</i>	<i>Abluka (OmdU)</i>
MO 02.			<i>Best of: 16mm Filmclub</i>	
DI 03.		<i>Abluka – Jeder misstraut jedem (OmdU)</i>	<i>Gr. Movies: Immer noch ...</i>	<i>Gelobt sei der kleine Betrüger</i>
MI 04.			<i>Die beste aller Welten</i>	
DO 05.		<i>Gelobt sei der kleine Betrüger</i>	<i>Die Nile Hilton Affäre</i>	<i>Die beste aller Welten</i>
FR 06.				
SA 07.	<i>Amelie rennt</i>			
SO 08.		<i>Die Nile Hilton Affäre</i>	<i>Djelem Djelem: The Awakening + Regisseur</i>	
MO 09.				
DI 10.		<i>Die Nile Hilton Affäre</i>	<i>Gr. Movies: Thule Tuvalu</i>	<i>Die beste aller Welten</i>
MI 11.			<i>19.30h Der Richter und sein Henker + Einführung + Lesung</i>	
DO 12.	<i>Louis & Luca – Das große Käserennen</i>	<i>Die Nile Hilton Affäre</i>	<i>Vorwärts immer!</i>	<i>Tom of Finland</i>
FR 13.				
SA 14.				
SO 15.	<i>EACD: Louis & Luca ...</i>	<i>EACD: Die Nile Hilton ...</i>	<i>EACD: Vorwärts immer!</i>	<i>EACD: Tom of Finland</i>
MO 16.	<i>10.30h KiWaKi</i>		<i>Das Ggt. von Grau + Crew</i>	
DI 17.		<i>Vorwärts immer!</i>	<i>Gr. Movies: Tomorrow</i>	<i>Die Nile Hilton Affäre</i>
MI 18.			<i>Tom of Finland</i>	
DO 19.		<i>Das grüne Gold (Doku)</i>	<i>Es war einmal Indianerland</i>	<i>Vorwärts immer!</i>
FR 20.				
SA 21.	<i>Louis & Luca – Das große Käserennen</i>			
SO 22.				
MO 23.				
DI 24.		<i>Es war einmal Indianerland</i>	<i>Vorwärts immer!</i>	<i>Das grüne Gold (Doku)</i>
MI 25.				
DO 26.		<i>Es war einmal Indianerland</i>	<i>Sommerhäuser</i>	<i>God's own Country</i>
FR 27.	<i>Louis & Luca – Das große Käserennen</i>			
SA 28.				
SO 29.				
MO 30.				
DI 31.		<i>God's own Country</i>	<i>Sommerhäuser</i>	<i>Es war einmal Indianer...</i>

besondere filmreihen

Best of 16mm-Filmclubabend

Montag, 2. Oktober um 19h

Eintritt: 1€ pro / Club-Mitglieder: umsonst

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales. Ein unterhaltsamer Abend voller Überraschungen – in schönster analoger Atmosphäre! Am „best of“-Abend hingegen bekommt ihr die Publikumslieblinge der zurückliegenden 12 Monate präsentiert. Und für dieses Mal haben wir einen sehr besonderen Ort ausgesucht: wir bauen unsere mobile Leinwand nämlich in der alten Straßenbahn auf, die ihr direkt neben unserem Kino findet!

sondveranstaltungen

GREEN MOVIES

Der Eintritt je Veranstaltung beträgt: 7 Euro / 6 Euro ermäßigt

Im Oktober laden das *ÖkoNetzwerk Dortmund e.V.* und das *sweetSixteen-Kino* herzlich ein zur neuen Filmreihe **GREEN MOVIES**: gezeigt wird jeweils eine Doku und im Anschluss kann bei einem kleinen Imbiss mit Mitgliedern des *ÖkoNetzwerks* und dem Kinoteam ausgiebig diskutiert werden. Wir haben nachhaltige und ökologische Filme programmiert, die unterhaltsam wie nachdenklich zugleich sind und auf ganz unterschiedliche Weise zukunftsfähige Lebensweisen aufzeigen:

Dienstag, 3. Oktober 2017 um 19h

Immer noch eine unbequeme Wahrheit – Unsere Zeit läuft ab (Doku)

Fortsetzung der oscarprämiierten Doku *Eine unbequeme Wahrheit*, in der Friedensnobelpreisträger Al Gore vor den harschen Folgen des Klimawandels warnt.

Dienstag, 10. Oktober 2017 um 19h

Thule Tuvalu (Doku)

Thule in Grönland und Tuvalu im Pazifik verbindet eigentlich nichts, bloß das bei steigendem

KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 16. Oktober um 10:30h

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

Meeresspiegel beide Orte überschwemmt werden. Eine Doku, die die Auswirkungen des Klimawandels erschreckend greifbar macht.

Dienstag, 18. Oktober 2017 um 19h

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen (Doku)

Umwelt-Doku, in der die Macher durch zehn Länder reisen und mit Organisationen und Wissenschaftlern über Problemlösungen in Sachen Klimaschutz, Energie- und Landwirtschaft sprechen.

GREEN MOVIES

Djelem Djelem – 4. Dortmunder Roma Kulturfestival: **The Awakening (Das Erwachen)** + Regisseur

Sonntag, 8. Oktober um 19h. Der Eintritt ist frei.

Zum 4. Mal bringt das Festival *Djelem Djelem* Alteingesessene und Neuzugewanderte zusammen. *Djelem Djelem* setzt ein deutliches Zeichen gegen jahrhundertealte Vorurteile, gegen Antiziganismus und neu belebte Feindbilder. Es wirbt

für ein unverkrampftes Miteinander und den kulturellen Austausch. Wir zeigen in Anwesenheit des Regisseurs Kenan Emini die Doku *The Awakening*, eine Momentaufnahmen der politischen und sozialen Lage von Roma in Europa. Der Film ist eine Art Work in Progress und wird stetig verändert, um aktuellen Geschehnissen gerecht zu werden. Was sich nicht verändert, sind die grundlegenden Themen, die der Film behandelt: der Kampf der Roma fürs Bleiberecht, die Folgen für die von Abschiebung Betroffenen sowie der Rechtsruck in Europa.

(Doku, DE/CRO/SRB 2015, 39 Min, Originalfassung mit dt. Untertiteln, Regie: Kenan Emini)

End of the Game (Der Richter und sein Henker) von 1975 + Einführung + Lesung

Mittwoch, 11. Oktober ab 19.30h

Regulärer Kinointritt: 7 Euro / 6 Euro ermäßigt

Der Abend ist dem Schauspieler und Schriftsteller Robert Shaw (1927-1978) gewidmet, der einen Verbrecher & Geschäftsmann in dem auf dem gleichnamigen Roman von Friedrich Dürrenmatts basierenden Krimi *Der Richter und sein Henker* spielt. Der Shaw-Experte und Theaterregisseur Jens Dornheim (*glassbooth theater*) wird in den Film einführen und neben einigen Anekdoten zu den Dreharbeiten ebenfalls seinen Essay „Triumph und Tragödie“ vorstellen, der anlässlich des 90. Geburtstages von Robert Shaw in diesem Jahr veröffentlicht wird.

Zum Film: Dem todkranken Kriminalkommissar Bärlach gelingt es nach Jahren, seinen zum Verbrecher gewordenen einflussreichen Jugendfreund Gastmann mit geschickt konstruierten Beweisen zur Strecke zu bringen – für einen Mord, den er nicht begangen hat ... Maximilian Schells psychologischer Kriminalfilm ist eine fesselnde Reflexion über Gut und Böse und eine höchst eigentümliche Mixtur aus Literaturverfilmung, Kriminal- und Horrorfilm mit teilweise surrealen Momenten, zu der Ennio Morricone eine wahnwitzige Filmmusik komponiert hat.

(Krimi/Literaturverfilmung, BRD/IT 1975, 92 Min, FSK: ab 12 Jahren, englische Originalfassung mit dt. Untertiteln, Regie: Maximilian Schell)

Das Gegenteil von Grau (Doku) + Filmteam Montag, 16. Oktober um 19h; der Eintritt ist frei

In Kooperation mit der Fraktion der Piraten im Regionalverband Ruhr und in Anwesenheit des Filmteams zeigen wir die Doku *Das Gegenteil von Grau*, die unterschiedliche Gruppen – aus Dortmund und dem Ruhrgebiet – portraitiert hat, die praktische Utopien und Freiräume leben und für ein solidarisches und ökologisches Miteinander im urbanen Raum kämpfen: Brachflächen, Leerstand, Anonymität, Stillstand – nicht alle zwischen Dortmund und Duisburg wollen sich damit abfinden. Im Gegenteil. Immer mehr Menschen entdecken Möglichkeiten und greifen in den städtischen Alltag ein. Ein Wohnzimmer mitten auf der Straße, Nachbarschaft, Gemeinschaftsgärten. Stadtteilläden, Repair Cafés und Mieter*inneninitiativen entstehen in den Nischen der Städte – unabhängig, selbstbestimmt und gemeinsam.

(Doku, DE 2017, 90 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Matthias Coers und Recht auf Stadt Ruhr)

European Art Cinema Day 2017

Am 15. Oktober, Eintritt pro Film: 5 Euro

Der *European Art Cinema Day (EACD)* ist der Feiertag des europäischen Films! Arthouse-Kinobetreiber*innen in der gesamten EU (und auch darüber hinaus) feiern an diesem Tag ihre programmatische Vielfalt, die Entdeckung und Förderung junger Talente und den kulturellen Austausch innerhalb Europas. Da im *sweetSixteen-Kino* das Filmprogramm zu mehr als 80% aus europäischen Filme besteht, ist eigentlich bei uns jeder Tag ein Feiertag in diesem Sinne – am 15. Oktober aber, dem offiziellen *European Art Cinema Day*, gibt's für jede*n Kinobesucher*in bei uns ein kleines Geschenk: Alle europäischen Filme die wir an diesem Tag zeigen – und das sind alle vier (*Louis & Luca, Vowärts immer!, Die Nile Hilton Affäre, Tom of Finland*) – kosten nur 5 Euro Eintritt (Kinder bis 12 Jahren: 4 Euro).

Kjell Vikström

ANZEIGE

Louis & Luca

DAS GROSSE KÄSERENNEN



 66th Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Generation

DER FAMILIENHIT AUS NORWEGEN

Über 430.000 Kinobesucher in Norwegen

AB 12. OKTOBER IM KINO